

Gemeinderat Philip Pacanda, BSc MA MPA

Donnerstag 7. Juli 2016

Abänderungsantrag

Betreff: TO 10 - A 8-20081/2006-168, A 10/8 -43866/2016/1 - Vorgezogene Busanschaffung

Abänderungsantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass bei der geplanten Busanschaffung bei der Tranchengestaltung, den Ausschreibungen, sowie den Verträgen vor allem folgende Punkte mitberücksichtigt werden:

- 1.) Mögliche technologische Veränderungen
- 2.) Mögliche Veränderungen der Abgasnormen
- 3.) Ergebnis der Evaluierung der E-Busse

ad 1.) Im bestehenden Stück werden als anzuschaffende Busse explizit EURO VI Busse angeführt. Es ist aber leicht möglich, dass in den nächsten Jahren neue zusätzliche Abgastechnologien (wie z.B. bei den EURO V Fahrzeugen die EEV Versionen) zur Verfügung stehen. Für die Feinstaub und NOx geplagte Stadt Graz sollte bei jeder Bestelltranche nur die beste Technologie angekauft werden.

ad 2.) Im bestehenden Stück werden als anzuschaffende Busse explizit EURO VI Busse angeführt. Es ist leicht möglich, dass von der EU bis zu den geplanten Lieferdaten der Busse neue strengere Abgasnormen beschlossen werden und die Hersteller auch umgehend entsprechende Fahrzeuge anbieten. Auch auf diese Möglichkeit ist Bedacht zu nehmen, um kurzfristig reagieren zu können.

ad 3.) Die Evaluierung der E-Busse sollte lt. Beilage des Stücks Q4/2017 abgeschlossen sein. Sollte sich herausstellen, dass diese NOx freien und fast feinstaubfreien Busse eine sinnvolle Alternative für Graz sein können, soll die Möglichkeit bestehen noch nicht angeschaffte Tranchen bzw. Fahrzeuge als elektrische Varianten zu bestellen.

In den Ausschreibungen und Verträgen sind die beschriebenen Szenarien zu berücksichtigen und die Tranchen gegebenenfalls entsprechend klein bzw. variabel zu halten, um nur die dringendst notwendigen Fahrzeugbestellungen vorzunehmen. So soll gewährleistet werden, dass auf neue Situationen (technologisch, ökologisch, ökonomisch) bis Ende 2019 flexibel reagiert werden kann.